

Stadt Sulzbach-Rosenberg



Auszug aus dem Sitzungsbuch

Sitzung:	25. Sitzung des Stadtrates
Sitzungsdatum:	28.06.2022

Der TOP war - öffentlich -

TOP-NR.: 18.3

**Sparkassenstandort Rosenberg;
Antrag**

Der Antrag der CSU/JU-Fraktion ist schriftlich als **Anlage 11** dem Protokoll beigelegt.

Sulzbach-Rosenberg, 04.07.2022


Michael Göth
1. Bürgermeister




Mizler

Sachleitung:

A zur Kenntnis

Referat I/SiDi – WV nächste StRSi als vorliegender Antrag



Stadt
Sulzbach-Rosenberg
Luitpoldplatz 25
92237 Sulzbach-Rosenberg

Sulzbach-Rosenberg, 28.06.2022

Antrag gem. § 25 Abs. 2 Geschäftsordnung der Stadt Sulzbach-Rosenberg
betreffend den Sparkassenstandort Rosenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantrage ich, dass Sie sich als einziges Mitglied des Stadtrates der Stadt Sulzbach-Rosenberg im Verwaltungsrat der Sparkasse Amberg-Sulzbach in diesem dafür zuständigen Gremium für eine erhebliche Verbesserung und einen langfristigen Erhalt des Sparkassenstandorts Rosenberg einsetzen.

Begründung:

Der Sparkassenstandort Rosenberg ist nicht nur aufgrund des Kooperationsvertrags für die Stadt Sulzbach-Rosenberg erhaltenswürdig, sondern auch aufgrund der Lage und der betroffenen Einwohnerzahl. Der Standort Rosenberg ist aufgrund der vorhandenen Kfz-Stellplätze wesentlich besser anfahrbar als die Filiale am Sparkassenplatz und wurde daher auch von Nicht-Rosenbergern stark frequentiert. Der Stadtteil Rosenberg darf darüber hinaus mit mehr als 7.000 Anwohnern aus unserer Sicht von der in kommunaler Trägerschaft organisierten Sparkasse mehr erwarten als eine eher lieblos konzipierte und installierte Säule.

Allein aus optischen Gründen wird diese weder dem Stadtteil Rosenberg noch der Sparkasse als wichtige, moderne Bank gerecht. Einerseits verpflichten wir uns als Stadtrat regelmäßig zu Denkmalschutz und Gestaltungsfibern, andererseits wird eine derart unschöne Säule mitten in Rosenberg gestattet.

Aber auch rein praktisch ist die Lösung mit bezeichneter Säule äußerst ungenügend. Allen voran fehlt es an einem abgegrenzten, privaten Bereich, in dem man seine Bankgeschäfte vornehmen kann und auch möchte. Darüber hinaus liegt bei dem Automaten keine Barrierefreiheit vor, da er beispielsweise für Rollstuhlfahrer aufgrund der Höhe nicht nutzbar ist. Hier sollte eine Absenkmöglichkeit vorgesehen werden. Ferner mangelt es aus unserer Sicht auch am Kontoauszugsdrucker, der nach wie vor von vielen Bürgerinnen und Bürgern genutzt und auch gewünscht wird.

Wir fordern Sie daher dringend auf, sich als geborenes Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Amberg-Sulzbach dafür einzusetzen, dass die bezeichnete ungenügende Situation verbessert wird. Aus unserer Sicht wäre ein Rückbau der Säule und die Nutzung eines Gebäudes als Standort die beste Lösung, um das große Vertrauen, das die Sparkasse genießt, auch weiterhin zu erhalten. In diesem Zusammenhang ist aus unserer Sicht nicht nur ein barrierefreier Geldautomat nötig, sondern ist auch ein Kontoauszugsdrucker sehr wünschenswert. Ergänzend sollte darüber nachgedacht werden, ob nicht eine virtuelle „Anschaltmöglichkeit“ zu einem Bankberater, der sich in der Hauptfiliale befindet, ermöglicht werden kann und so weiterhin der persönliche Kontakt mit einem

Bankmitarbeiter auch in Rosenberg sichergestellt werden kann (vgl. beispielsweise die von der Deutschen Bahn im Bahnhof Sulzbach geplante Lösung).

Deckungsvorschlag:

Die Maßnahme verursacht im Haushalt der Stadt Sulzbach-Rosenberg keine Kosten.

Dr. Patrick Fröhlich